

Überdeckung N11 Flughafenautobahn

Opfikon/Glattbrugg, Kt. Zürich, Schweiz, 2001-2004

Allgemeines

Das Projekt sah vor, die Flughafenautobahn auf einer Länge von rund 600 Metern aus Lärmschutzgründen zu überdecken. Die Überdeckung senkte den Lärmpegel und brachte der Bevölkerung mehr Ruhe. Gleichzeitig liess sich mit der Überdeckung die trennende Wirkung des Autobahngrabens zwischen den Ortsteilen Glattbrugg und Opfikon aufheben und die beiden Stadtteile konnten besser verbunden werden.



Besonderheiten

Auf der Wallisellerstrasse wurde ein Strassenbrückenprovisorium mit beidseitigen Gehwegen aufgebaut, dazu kamen noch provisorische Fussgängerstege nördlich neben der Schulstrasse über die Autobahn und die Glatt sowie südlich neben der Glatthofstrasse über die Autobahn. Vom 19.-21. Januar 2002 wurden an einem Wochenende die drei bestehenden Querbrücken (Schulstrasse, Wallisellerstrasse und Glatthofstrasse) bei einer Vollsperrung der Autobahn abgebrochen. Auf der Westseite wurde die Technikbaute des Überdeckungsbauwerks, ein neues Ölrückhaltebecken, Werkleitungen und eine provisorische Fahrbahn erstellt.

Bauverfahren

Im Juli 2001 wurde die Baustelleneinrichtung für die Überdeckung installiert. Die Überdeckung reicht von der Überführung Schulstrasse (Südportal) bis zum Hotel Hilton (Nordportal). In rund zehn Nachteinsätzen wurde der Mittelstreifen der Autobahn im Bereich der Überdeckung aufgehoben. Die Osthälfte der Autobahn wurde als provisorische Verkehrsfläche mit 2 + 2 Spuren und New – Jersey – Elementen als Abtrennung zwischen den Fahrrichtungen eingerichtet. Nach der Umlegung des Autobahnverkehrs wurde auf der Westseite Platz für die Bauarbeiten geschaffen. Provisorische Baugrubenabschlüsse wurden erstellt, Stützmauern abgebrochen und erste Pfähle für die Fundamente des Überdeckungsbauwerks von insgesamt 550 Bohrpfählen gebohrt.



Von Sommer 2002 bis im Herbst 2003 wurde der Verkehr provisorisch mit 2 + 2 Spuren auf der Westseite geführt. In dieser Zeit erstellte man die Baugrubenabschlüsse auf der Ostseite, Abbruch der Stützmauern Ost, dann folgte der Bau von Werkleitungen, Pfahlfundamenten Ost und Mitte.



HÜPPI AG · Strassen- und Tiefbau
Thurgauerstrasse 40 · 8050 Zürich
Tel. +41 44 308 81 11
Fax +41 44 308 81 08
zuerich@hueppi.ch

Bauherr

Baudirektion Kt. Zürich
P. Harzenmoser, Tel. 044 259 31 19

Projektierung

W. Bosshard & Partner
W. Bosshard, Tel. 044 802 80 40

Bauleitung

Ing. Büro Edy Toscano AG
H. Breitenmoser, E. Brunner,
Tel. 044 360 21 11

Arbeitsgemeinschaft

Baltensperger AG, Seuzach (FF), 15%
Anliker AG, Emmenbrücke (TL), 40%

Hüppi AG, Zürich (KL), 20%
BF: U. Fischer
PO A. Meierhofer
PO: G. Buisson

Bereuter AG Volketswil, 15%
Schmidli Bau AG, Rafz, 10%

Werkvertragssumme

66 Mio. CHF

Technische Daten

Bohrpfähle D=125 cm-150 cm	550 Stk.
Rühl- und Spundwände	4000 m ²
Lockergesteinsanker	400 Stk.
Aushub	80000 m ³
Hinterfüllung	40000 m ³
Beton	35000 m ³
Schalung	60000 m ²
Bewehrung	6000 to
Vorspannung	200 to
Entwässerung	6000 m
Kabelschutzrohre	37000 m
Kies	30000 m ³
Abschlüsse	5000 m
Lärmschutzwände	5000 m ²
Beläge	40000 to

Ihr kompetenter Partner
im Strassen- und Tiefbau
Bülach – Kreuzlingen –
Schaffhausen – St. Gallen –
Wil – Winterthur – Zürich